Leserbrief

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen**

Band (Jahr): **1 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 14.12.90

Liebe **astro sapiens** - Redaktion,

nun bin ich stolzer Besitzer der Erstausgabe Eurer Zeitschrift für Amateurastronomen geworden. Das Heft hat mir gut gefallen, und ich hoffe, dass der Ehrgeiz, es besser zu machen als der 'grosse Bruder' *Orion* , Euch noch weiter beflügeln wird. Was ich Euch nicht wünsche, ist eine Bruchlandung wie jene, von der heute in der Zeitung ein Bild zu sehen war. (Ein Propellerflugzeug liegt mit zerbrochenen Flügeln vor dem Hangar. Auf diesem steht mit grossen Buchstaben *ad astra* geschrieben, was auf deutsch "zu den Sternen" heisst.)
Überhaupt habe ich mir Gedanken gemacht, was der originelle Name Eures Blattes wohl alles bedeuten mag. Da ich vor langer Zeit einmal Latein hatte in der Schule, schlug ich das Wörterbuch auf, um der Sache auf die Spur zu kommen. Der **astro sapiens** scheint also etwas mit den Sternen (astra) zu tun zu haben. Aber was heisst wohl *sapiens* ? Unter diesem Eigenschaftswort lese ich *verständig, weise, vernünftig.* Das ist Eure Zeitschrift ja sicher. *Sapiens* ist aber auch eine Form des Wortes *sapere*, und heisst *Geschmack haben.* So verstehe ich also den Sinn des **astro sapiens** darin, dass Leute, die daran

sind, zu den Sternen zu greifen, andern dazu verhelfen wollen, ebenfalls auf den Geschmack zu kommen, und die Freude zu entdecken, die man beim nächtelangen Beobachten des Sternenhimmels erleben kann. Dass dazu auch die Bereitschaft gehört, stundenlang zu schlottern und nach der Entwicklung der Astrofotos durch den Fotohändler einige Enttäuschungen einzustecken (weil dieser mit unserem Hobby meist nicht viel anzufangen weiss), darf natürlich auch nicht verschwiegen werden.

So wünsche ich denn dem **as**, dass er sich nicht nur am Orion orientiert und krampfhaft versucht, diesen zu überflügeln. (Dieser ist nämlich in letzter Zeit auch wieder interessanter geworden und hat uns durchaus etwas zu bieten.) - Nein, der **as** sollte meiner Meinung nach wirklich auch auf Neuland vorstossen und sich quasi als Konsumentenzeitschrift für Amateurastronomen daran machen, Fotolabors, Filme und Teleskope auf ihre Tauglichkeit hin zu testen. Daneben gibt es sicher eine Menge Erfahrungen auszutauschen über Beobachtungen am Sternenhimmel, die den Leser anspornen könnten, auch selbst auf die Suche nach den beschriebenen Objekten zu gehen. - Könntet Ihr in diesem Zusammenhang nicht auch eine Liste von empfehlenswerten Zeitschriften, Büchern, und auch von Gruppen publizieren, die sich mit Amateurastronomie befassen ? Ich denke auch an das Orion-

Zirkular, wo von neuen Erscheinungen am Sternenhimmel wie z.B. Kometen berichtet wird, oder an die AVZ-Lesemappe, oder an die Gruppe der Beobachter von veränderlichen Sternen, oder ...

Auf viele weitere interessante **as** - Ausgaben freut sich

Jürg Forster

Die 1919 gegründete Ad Astra, Vorgängergesellschaft der Swissair, hatte ihren Hangar am Zürichhorn, wo heute das Kasino steht. Es war die Zeit der Wasserflugzeuge (im Vordergrund eine Maschine des Typs Savoia, wie sie bei Zollikon abstürzte). Hier wasserte erstmals 1929 die DO-X, der zwölfmotorige «Jumbo» der Charleston-Zeit. (Bild «Zolliker Jahrheft»)